

Protokoll der 3. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)

am 27.07.2006 in der UB Bamberg

10.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmende:

Fr. Casny, Hr. Dr. Franke (Vorsitz), Fr. Geisberg, Fr. Dr. Iki, Fr. Kötter, Fr. Papke, Fr. Dr. Pfister, Hr. Renner, Hr. Dr. Schüller-Zwierlein (Protokoll); Gäste: Fr. Dr. Sorbello Staub, Fr. Dr. Schmid

Entschuldigt: Fr. Dr. Reich

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung

Das Protokoll wird genehmigt. Es wird angeregt, die Materialien auf dem BSCW-Server zur besseren Vorbereitung jeweils pro Sitzung zu bündeln.

TOP 3: Aufnahme von Gästen

Fr. Dr. Schmid (UB Würzburg) wird einstimmig als ständiger Gast aufgenommen. Der Vorschlag, Herrn Dr. Eberhardt (UB Erlangen) als ständigen Gast hinzuzuziehen, kann nicht umgesetzt werden, da der zuständige Bibliotheksleiter nicht zustimmt.

TOP 4: Bericht über aktuelle Aktivitäten an den vertretenen Bibliotheken

Fr. Geisberg berichtet über die Erfahrungen der TUB München bei der Durchführung ihres interdisziplinären BA-Kurses. Es folgen Berichte aus der UB München, der UB Erlangen, der FHB Ansbach und der UB Regensburg.

Die gemeinsame PPT-Präsentation der IK-Aktivitäten der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken ist in Arbeit.

Arbeitsauftrag:

Hr. Franke wird die Redaktion der Präsentation übernehmen und sie bis zur nächsten Direktorenkonferenz am 25.9. fertig stellen. Auch für die staatlichen Bibliotheken, incl. der BSB, soll eine Präsentation erstellt werden.

TOP 5: Einheitliche Statistik, gemeinsame Umfrage

5.1 Statistik:

Hr. Schüller-Zwierlein berichtet von den Reaktionen des NIK BAW auf den gemeinsamen Statistikvorschlag der AGIKs BAY und NRW. Die AGIK diskutiert die vom NIK vorgeschlagenen Änderungen:

Folgenden Änderungen wird zugestimmt:

- klares Statement zum Ziel der Erhebung: Erfassung der Nachfrage und Erfassung des Arbeitsaufwands im Hinblick auf eine Kosten-Leisten-Rechnung
- Information über die geplante Auswertung der Daten (hier liegt die Auswertungskompetenz bei den einzelnen AGs, die dies an die Redaktion von www.informationskompetenz.de delegieren können).
- Differenzierung nach mit oder ohne ECTS
- Möglichkeit, BIX-/DBS-relevante Daten bequem abzurufen

Folgenden Änderungen wird nicht zugestimmt:

- Erfassung von integrierten Selbstlernphasen (stellen keine messbaren Veranstaltungen dar)
- Zulassung von Mehrfachnennungen (macht die geplante technisch einfache Auswertung unmöglich)
- Differenzierung nach Fachgruppen (würde eine gemeinsame Fächerklassifikation erfordern)
- Möglichkeit, optionale lokal relevante Fragen einzubauen (technisch bei einem gemeinsamen Formular nicht möglich)

Folgende Änderungen müssen *en detail* diskutiert werden:

- Überarbeitung / Präzisierung der inhaltlichen Schwerpunkte: Die bisherigen Formulierungen stellen gerade wegen ihrer Breite den kleinsten gemeinsamen Nenner dar; da NRW bereits mit diesen Kategorien arbeitet, sind sie praktikabel. Eine Änderung wäre daher nicht wünschenswert.
- Vereinfachte Erfassung gleichartiger Parallelveranstaltungen: Hier müsste eine technische Lösung gefunden werden.

Arbeitsauftrag:

Die o.g. Punkte sollen mit NRW abgestimmt und an die entsprechende Unter-AG des NIK weitergeleitet werden, um zu einem möglichst baldigen gemeinsamen Ergebnis zu kommen (Schüller-Zwierlein).

5.2 Studierendenbefragung:

Die gemeinsame, von der UB München gehostete Studierendenbefragung soll ab dem Wintersemester möglichst an allen Hochschulbibliotheken starten, sofern die Direktorenkonferenz zustimmt.

Arbeitsauftrag:

Die AGIK-Mitglieder werden gebeten, eventuell für ihre Bibliothek notwendige Änderungen baldmöglichst mitzuteilen.

TOP 6: Beteiligung am Portal www.informationskompetenz.de

Der vorliegende Entwurf für die bayerischen Seiten wird mit Änderungen verabschiedet.

Arbeitsauftrag:

Hr. Schüller-Zwierlein wird die Änderungen einfügen und die Seiten an die Redaktion des Portals schicken.

TOP 7: Einbindung in BA/MA-Studiengänge

Arbeitsauftrag:

Die Beteiligten der UB Regensburg, der TUB München, der BSB, der FHB Ansbach, der UB Passau und der UB Erlangen werden beauftragt, die in ihrer Bibliothek durchgeführten IK-Veranstaltungen inhaltlich zu beschreiben und die notwendigen Kapazitäten zu berechnen. Diese Materialien sollen auf den BSCW-Server gestellt werden und als Grundlage für eine Empfehlung der AGIK dienen.

TOP 8: Informationskompetenz für Schüler

Fr. Pfister präsentiert eine Materialsammlung zu IK-Veranstaltungen für Schüler in Bayern. IK, u.a. an Schulen, werde mehr und mehr als Aufgabe der Regionalbibliotheken gesehen. Im Bereich IK für Schüler sei vor allem das Thüringer Modell (Seminarstufe) vorbildlich. In der Diskussion wird angeregt, vor allem Lernziele zu formulieren (Welche IK-Fähigkeiten sind grundlegend für die Hochschulreife?) sowie Kontakt zu relevanten Stellen aufzunehmen (Projekt Lesepunkte der BSB, Landesfachstelle), um ein koordiniertes Vorgehen in diesem Bereich zu ermöglichen.

Arbeitsauftrag:

Über Herrn Dahm (Landesfachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen) wird Kontakt zum Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) im München aufgenommen (Pfister, Franke).

TOP 9: Entwicklung von E-Learning-Modulen

Hr. Renner berichtet über die Entwicklung von *screen movies* mit Camtasia an der FHB Würzburg, Hr Schüller-Zwierlein über das ähnliche Projekt an der UB München. Diskutiert wird, ob diese Art von Filmen bayernweit gesammelt und in der regionalen Sicht des DBIS zur Verfügung gestellt werden können.

Arbeitsauftrag:

Hr. Schüller-Zwierlein schickt den Mitgliedern einige der UBM-Drehbücher zur Ansicht.

TOP 10: Verschiedenes

Diskutiert werden mögliche Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Bibliotheksschule zu den Themen IK-Didaktik und Literaturrecherche/Bibliographien.

Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag, 7. Dezember 2006 in Erlangen

München, den 31.07.2006

Gez. Dr. André Schüller-Zwierlein

Anlage 1: Änderungsvorschläge / Klärungswünsche zum NRW-Statistikformular

- Klärung: Wie sind mehrteilige Veranstaltungen zu erfassen (pro Sitzung oder gesamt)?
- Klärung: Könnte die Zeitskala noch genauer an die Erfordernisse der Deutschen Bibliotheksstatistik angepasst werden?
- Bei 'Inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung' sollte die Legende mit weiteren Beispielfällen spezifiziert werden, um die Anwendung im Einzelfall zu erleichtern.
- Bei 'Zielgruppe' wird eine differenziertere Erfassung nach Niveaus gewünscht, nach dem Vorbild der Frage 10 auf dem Fragebogen der UB Heidelberg.
- Bei 'Integration in das Lehrangebot der Hochschule' wird vorgeschlagen, auch die Art der Einbindung zu erheben, also die bisherigen Kategorien durch die Auswahlmöglichkeit: 'Pflicht', 'Wahlpflicht', 'Wahl/freiwillig', 'Nicht integriert' zu ersetzen.
- Vorgeschlagen wird die zusätzliche Unterscheidung von einteiligen und mehrteiligen Veranstaltungen.
- Vorgeschlagen wird die zusätzliche Unterscheidung von fachübergreifenden und fachgebundenen Veranstaltungen.

Anlage 2: Statistikformular Entwurf

Statistikbogen

Name der Bibliothek

Erläuterung

Dauer der Veranstaltung

- bis 30 Minuten
- 31 bis 60 Minuten
- 61 bis 90 Minuten
- 91 bis 120 Minuten
- 2 bis 4 Zeitstunden
- 4 bis 6 Zeitstunden
- 6 bis 8 Zeitstunden
- mehr als 8 Zeitstunden

Inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung (keine ! Mehrfachnennungen)

- Übergreifende Inhalte
- Bibliothekskompetenz
- Effizient recherchieren
- Internet
- Rechercheportal/Dokumentlieferung
- Informationsverwertung
- Sonstiges

- z.B. ...
- z.B. räumliche Orientierung, Katalogrecherche ...
- z.B. Datenbankschulungen ...
- z.B. ...
- z.B. Fernleihe ...
- z.B. Literaturverwaltungsprogramme ...
- z.B. ...

Zielgruppe (Mehrfachnennungen möglich)

- Grundstudium
- Hauptstudium
- Doktoranden
- Lehrende/Wissenschaftler/innen
- ausländische Studierende
- Schüler/innen
- Senior/inn/en
- Stadtbenutzer/Berufstätige/Sonstige

Integration in das Lehrangebot der Hochschule

- Pflicht
- Wahlpflicht
- Wahl/freiwillig

Veranstaltungstyp

- einteilig
- mehrteilig

Fachliche Ausrichtung

- fachübergreifend
- fachgebunden

Teilnehmerzahl

Anlage 3: Fragebogen Studierende

1. Welcher Fachrichtung gehören Sie an?

2. Haben Sie die elektronischen Medien im Angebot der Bibliothek schon benutzt?
(Mehrfachnennungen möglich)

Katalog/OPAC
Gateway Bayern
Karlsruher Virtueller Katalog (KVK)
Datenbanken
eZeitschriften
ePublikationen/eDissertationen
eBooks
nichts davon

3. Wenn ja, haben Sie diese schon einmal von zuhause aus benutzt?

ja
nein

4. Haben Sie das Schulungsangebot der Bibliothek schon einmal genutzt?
(Bibliotheksführungen, einmalige Schulungen, regelmäßige Kurse)

ja
nein

5. Wenn ja, welche Elemente haben Sie genutzt?
(Mehrfachnennungen möglich)

Bibliotheksführungen
einmalige Schulungen
regelmäßige Kurse

6. Sind Sie mit dem Informations- und Schulungsangebot der Bibliothek zufrieden?
(Note)

sehr gut
gut
befriedigend
ausreichend
mangelhaft
ungenügend

7. In welchem Bereich wünschen Sie sich ein erweitertes Angebot?
(Mehrfachnennungen möglich)

Schulungen zu Grundfunktionen (OPAC, Fernleihe etc.)
Schulungen zu einzelnen elektronischen Medien
Schulungen zu Medienarten (z.B. elektronische Zeitschriften)
studienfachspezifische Schulungen/Kurse
Faltblätter und Beschilderung
Information im Rahmen von Einführungen, Tutorien, u.ä.
Online-Training
Rechercheanleitungen
Online-Beratung
Online-Hilfetexte
telefonische Beratung
Beratungssprechstunden
Führungen

8. Wo sehen Sie bei sich den größten Nachholbedarf?
(Mehrfachnennungen möglich)

Kenntnis von Grundfunktionen (OPAC, Fernleihe, Zugang zu E-Medien) und Bibliotheken vor Ort
Kenntnis der Recherchemedien Ihres Studienfachs
Kenntnis von Recherchetechniken/der Bedienung

9. An wen wenden Sie sich, wenn Sie eine Frage zur Recherche haben?
(Mehrfachnennungen möglich)

Fachreferent/in
Auskunft
Dozent/in
Kommiliton/inn/en
Kursunterlagen
Rechercheanleitungen
Internetquellen

10. Welchen Schulungstyp ziehen Sie vor?
(Mehrfachnennungen möglich)

Vorlesung/Zusammenfassung durch Dozent
Interaktives Arbeiten (Aufgaben, Übungen, Diskussion)
Online-Training
Fachübergreifender regelmäßiger Kurs
Fachspezifischer regelmäßiger Kurs
Einmaliger fachübergreifender Überblick
Einmalige fachspezifische Schulung
Herstellerpräsentation
Intensives Training der wichtigsten Recherchewege

11. Sonstige Kommentare: _____